



Vorlage-Nr. 1202/2017

Verbleib des römischen Fußbodenmosaiks aus der Badergasse Anfrage zur Sitzung des Ortsbeirats Mainz-Altstadt am 13.09.2017

Bei Aushubarbeiten an der Ecke Badergasse/Schönbornstraße war im März 1995 das Fragment eines römischen Fußbodenmosaiks entdeckt und geborgen worden. Aufgrund des guten Erhaltungszustandes und angesichts zahlreicher Vorbilder ließ sich auf Veranlassung der Landesarchäologie eine vollständige Rekonstruktion des 6 x 6 Meter großen Mosaiks anfertigen. Im April 2006 wurde das vervollständigte Mosaik erstmals in Mainz gezeigt. Über dessen endgültigen Verbleib gab es damals noch keine Klarheit.

Im Zabern-Verlag erschien ein Jahr später ein erläuterndes Büchlein mit dem Titel „Die Wiedergeburt des Mainzer Orpheus“, in dem u.a. dargelegt wurde, dass es sich um eines der qualitativ besten Bodenmosaiken handelte, die es seinerzeit im römischen Reich gab. Seitdem hat die Öffentlichkeit über den Verbleib des Mainzer Bodenmosaiks nichts mehr gehört.

Wir fragen deshalb die Verwaltung:

1. Wo befindet sich das in der Badergasse geborgene Mosaik gegenwärtig?
2. Welche Institution hat die Verfügungsgewalt über dieses archäologische Zeugnis?
3. Was wurde bisher unternommen, um zu gewährleisten, dass das Mosaik entweder im Landesmuseum Mainz oder demnächst im Archäologischen Zentrum der Öffentlichkeit auf Dauer präsentiert werden kann?

Jürgen Hoffmann
Sprecher der SPD-Fraktion